

Regulierungskosten zu tragen haben. Falls Arthur Müller bis zum 31./12. 1910 das vorbezeichnete Gelände der Ges. verschafft u. ihr Käufer unter den vorbezeichneten Bedingungen zuführt, so wird ihm als Entgelt folgender Gewinnanteil gewährt: Nachdem aus dem Gewinn in Gemässheit des § 27 des Gesellschaftsvertrages die zur Abführ. an d. R.-F. bestimmten Beträge u. die Tant. für den Vorstand u. die Beamten der Ges. entnommen sind, erhalten die Aktionäre 4% Div. Sodann wird aus dem Gewinn die Tant. des A.-R. entnommen. Der weitere Gewinn der Ges. wird derart verteilt, dass Arthur Müller ebensoviel erhält als die Aktionäre zusammen als 4% Div. erhalten haben. Der sich alsdann ergebende Rest des Gewinnes wird derart verteilt, dass Arthur Müller <sup>25</sup>/<sub>45</sub>, die Aktionäre <sup>20</sup>/<sub>45</sub> erhalten. Sowohl Arthur Müller als die Akt.-Ges. sind berechtigt, jederzeit zu verlangen, dass dieses Gewinnbezugsrecht des Arthur Müller durch Zahlung eines Betrages von M. 2 500 000 abgelöst wird. Die Akt.-Ges. ist jedoch berechtigt, Arthur Müller statt der Barzahlung von nom. M. 2 500 000 in Aktien der Ges. zu verabfolgen. Die gesamten Kosten der Gründung einschl. der Stempelabgaben gingen zur Last der Ges.

**Zweck:** Verwert. der von der Ges. anzukaufenden Terrains durch Verkauf, Verpacht. oder sonst. gewerbl. Verwend. des Terrains, Beteilig. an Unternehmungen zum Zwecke der Verwert. der Terrains u. Beteilig. an anderen Terrain- u. Baugeschäften.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** (Siehe oben.)

**Direktion:** Arthur Müller, Schöneberg.

**Aufsichtsrat:** Vors. Majoratsherr Carl Freih. von Roeder, Diersburg; Rudolf Freih. von Brandenstein, Wilmersdorf; Gen.-Konsul Abraham Henoch, Berlin.

## Terrain-Akt.-Ges. am Grossschiffahrtsweg Berlin-Stettin in Berlin, Oberwallstr. 20.

**Gegründet:** 12./9. bzw. 7./11. 1905; eingetr. 13./11. 1905. Gründer: Birkenwerder Akt.-Ges. für Baumaterial, Kaufm. Joh. Bock, Birkenwerder; Abraham Schlesinger, Rentner Louis Bamberger, Berlin; Kaufm. Ad. Aschkinass, Grunewald. Die Birkenwerder Akt.-Ges. f. Baumaterial brachte in die neue Ges. ein ca. 515 Morgen Land, gelegen in Birkenwerder u. Borgsdorf, zum Preise von rund M. 1150 für den Morgen = M. 593 734 und erhielt diesen Betrag in 598 Aktien à M. 1000, während die übrigen 402 Stück von der Gründergruppe zu pari gezeichnet wurde. Dieser steht ein Vorrecht auf die der Ges. gewährten M. 598 000 Aktien zum Kurse von 150% bis Ende 1911 zu. Die Zulassung der Aktien des neuen Unternehmens wurde beantragt, wobei der Gruppe bzw. der führenden Bankfirma <sup>2 1</sup>/<sub>2</sub>% des Gesamtkapitals als Entschädigung gewährt wurden.

**Zweck:** Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken in den am Grossschiffahrtsweg von Berlin nach Stettin belegenden Ortschaften. Die Grundstücke der Ges. sind zwischen der Oranienburger Chaussee und der Havel gelegen. Sie besitzen ein Anschlussgeleis und sind etwa 1 km von der an der Vorortbahn Berlin-Oranienburg gelegenen Station Birkenwerder entfernt. Durch den Ausbau der an den Terrains vorüberfliessenden Havel zum Grossschiffahrtsweg Berlin-Stettin wird eine für Schiffe von 600 t fahrbare Wasserstrasse geschaffen. Die Grundstücke der Ges. zerfallen ihrer Lage nach in drei Bestandteile: 1. Das für industr. Anlagen bestimmte, von der Havel u. dem zukünftigen Grossschiffahrtsweg begrenzte, etwa 79 ha 42 a grosse Gelände, welches von 3 zur Havel führenden Stichkanälen und einem normalspur. von der Station Borgsdorf, der Vorortbahn Berlin-Oranienburg hergeführten Anschlussgeleis durchzogen wird. 2. Das an den Ort Birkenwerder anstossende etwa 36 ha 93 a umfassende Gebiet, welches zur Parzellierung für Wohnzwecke bestimmt ist. 3. Das südwestlich anschliessende 14 ha 65 a grosse von der „Briese“ durchzogene Waldstück, welches teilweise alten Baumbestand besitzt und für Landhausbebauung bestimmt ist. — Nach den Abzügen für Strassen-, Kanäle und Geleisanlagen verbleibt ein verkäuflicher Besitz von 115,2417 ha = 451 Morgen 64 qR. Die Kosten für die Regulierung der Strassen und Plätze und eine auf 5 bzw. 10 Jahre zu garantierende Verzinsung des Anlagekapitals des Gas- bzw. Wasserrohrnetzes belaufen sich auf ca. M. 293 200, hierzu tritt der Erwerbspreis von M. 593 734, zus. M. 886 934, so dass sich die Gestehungskosten der 115,2417 ha auf rund M. 0,7696 pro qm = M. 10,92 per qR. stellen. 1906 wurden 9 ha 25 a 63 qm mit einem Bruttonutzen von M. 133 778 verkauft. 1906/07 wurden insgesamt 10 ha 10 a 33 qm mit angemessenem Nutzen verkauft, aufgelassen wurden 2 ha 89 a 31 qm, während die Auflassung der restierenden Verkäufe vertraglich bis 1./10. 1907 erfolgt sein musste. Es ist daher der Nutzen an den bereits aufgelassenen Grundstücken mit M. 60 148 zur Verrechnung gekommen. Nach Abzug der Grundfläche einer für die verkauften Fabrikgrundstücke anzulegenden Uferstrasse am Stichkanal I verblieb Ende Juni 1907 ein verkäuflicher Besitz von 95 ha 56 a 16 qm. Geschäftsjahr 1907/08: Zur Verrechnung gelangten 2 ha 83 a, ferner wurden im Jahre 1908 ca. 30 a 35 qm verkauft; die bereits im verflossenen Jahre zu erteilende Auflassung von 4 ha 38 a ist im Geschäftsjahr 1908/09 entgegen genommen worden. An Fabrikterrains wurden im Geschäftsjahre 1908/09 verkauft insgesamt 18 ha 31 a 98 qm, von denen 3 ha zus. mit den bereits im Vorjahr verkauften 12 ha 49 a 28 qm auf-